

Spezialunterricht / Integration in Muri bei Bern

Umsetzung der besonderen pädagogischen Massnahmen (Art. 17 VSG)

Das Ziel der Schule Muri ist eine förderorientierte Schulung, welche integrativen und individualisierenden Grundsätzen folgt und den Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden soll. Alle Schülerinnen und Schüler der Schule Muri besuchen eine Regelklasse.

Angebote

Integrative Förderung

Die Unterstützung richtet sich an Kinder mit Lern-, Arbeits- und/oder Verhaltensproblemen. Integrative Förderung umfasst Begleitung während dem Unterricht innerhalb der Klasse oder in Gruppen ausserhalb des Klassenunterrichts. Der Unterricht wird von der Speziallehrperson für integrative Förderung mit der Klassenlehrperson in gemeinsamer Verantwortung geplant und durchgeführt.

Kinder, deren Entwicklung auf der Erziehungsberatungsstelle Bern als partiell verzögert beurteilt wird, erhalten den EK-Status und können damit in einer Regelklasse eine zweijährige Einschulungszeit absolvieren. Auch sie können von der integrativen Förderung profitieren.

Ziele:

- Selbstvertrauen und Wohlbefinden
- Leistungsverbesserung
- Integration in das soziale Umfeld

Heilpädagogisch tätige Lehrpersonen:

Aebnit: **Susanne Kündig, Dagmar Wehrle, Marianne Oppliger**

Dorf: **Susanne Bucher, Yvonne Märk**

Horbern: **Corinne Solenthaler**

Melchenbühl: **Sarah Singh**

Moos: **Corinne Binswanger, Susanne Bucher, Caroline Delacrétaz, Barbara Kindler, Rosemarie Steiner**

Seidenberg: **Arlette Lanker, Simeon Jakob, Eveline Barandun**

Kindergarten: **Marion Oesch, Mirko Wilhelm**

Logopädie

Die Unterstützung richtet sich an Kinder mit Schwierigkeiten im Spracherwerb wie

- Aussprache, Satzbau, Wortschatz, Stimme, Redefluss, Lesen und Schreiben in der Erwerbsphase

Spielerisch wird die Weiterentwicklung der Sprache und des Sprechens unterstützt. Die zu Grunde liegenden Wahrnehmungs- und Bewegungsfunktionen werden miteinbezogen.

Logopädinnen: **Elisabeth Kämpfer, Bettina Wyler**

Psychomotorik

Die Unterstützung richtet sich an Kinder mit Bewegungs- und Wahrnehmungsschwierigkeiten beim

- Turnen, Spielen, Basteln, Zeichnen, Schreiben

In spielerischer Art werden neue Erfahrungen gesammelt, Bewegungsabläufe vertieft, die Wahrnehmung des eigenen Körpers und das Selbstvertrauen gefördert. Ausgangspunkt sind die besonderen Interessen und Stärken des Kindes.

Ziel:

- Verbesserte Koordination und Steuerung von Bewegungen unter Einbezug der emotionalen und sozialen Entwicklung

Psychomotoriktherapeutin: **Beatrice Anthamatten**

031 951 40 34

Bei Fragen wenden Sie sich

an die Schulleitung Ihrer Schule,

die Speziallehrpersonen

oder

an die Erziehungsberatung Bern (Tel 031 633 41 41).